

Die Ereignisse an der israelisch-libanesischen Grenze 2000-2006

August 2006

Am **24. Juli 2000** bestätigt UN-Generalsekretär Kofi Annan dem Präsidenten des Sicherheitsrats den vollständigen Rückzug Israels aus Südlibanon. Die Resolution 1559 des UN-Sicherheitsrats fordert die Stationierung libanesischer Truppen.

Gleichzeitig erklärt Ministerpräsident Ehud Barak:

„Von nun an ist die Regierung Libanons verantwortlich für das, was in ihrem Territorium geschieht, und die libanesische und syrische Regierung sind dafür verantwortlich, Terroranschläge oder feindliche Aggressionen gegen Israel zu verhindern, das sich ab heute innerhalb seiner eigenen Grenzen befindet.“

7. Oktober 2000 - Entführung von drei Soldaten von Har Dov: Adi Avitan, Omer Soued, Binyamin Avraham

26. November 2000 - Eine Sprengladung detoniert neben einem IDF-Konvoi, der IDF-Soldat Khalil Taher wird getötet und zwei weitere Soldaten verletzt.

1. April 2001 - Eine 42-jährige Israelin wird in Haifa erstochen. Für den Mord ist eine Terrorzelle verantwortlich, die im Juli ausgehoben wurde. Sechs Mitglieder einer mit der Hisbollah verbundenen palästinensischen Terrorzelle übernahmen nach der Verhaftung die Verantwortung für die Initiations-Tat.

16. Februar 2001 – Beschuss eines IDF Konvois auf dem Har Dov. IDF-Soldat Elad Shneur wird getötet, drei weitere werden verletzt.

28. April 2001 – Ein 60-jähriger Israeli wird in Kfar Ba'aneh nahe Carmiel in Galiläa erstochen. Drei dafür verantwortliche Terroristen werden im Juli festgenommen. Auch dieser Mord war eine Initiations-Tat für eine neue Terrorzelle.

14. April 2001 - Beschuss eines IDF-Konvois am Har Dov. IDF-Soldat Elad Litvak wird getötet.

12. März 2002 - Infiltration: In einem Beschuss an der Shlomi-Metzuba-Straße werden sechs israelische Zivilisten getötet, darunter Leutnant German Rojkov.

29. August 2002 - Beschuss eines IDF-Konvois am Har Dov. IDF-Soldat Ofer Misali wird getötet, zwei weitere werden leicht verletzt.

7. Mai 2003 - Hisbollah greift IDF-Positionen in Har Dov mit schweren Raketen, Mörsergranaten und Gewehren an. Ein israelischer Soldat wird getötet, fünf weitere verletzt.

20. Juli 2003 – Hisbollah-Heckenschützen schießen auf einen Außenposten nahe Shtula,

wobei zwei Soldaten getötet werden.

10. August 2003 - Haviv Dadon, 16, aus Shlomi, wird von einem Schrapnell in der Brust getroffen und getötet, als die Hisbollah eine Fliegerabwehrrakete aus dem Libanon abfeuert, vier weitere wurden verletzt.

6. Oktober 2003 - Stabsunteroffizier David Solomonov wurde getötet, als die Hisbollah südlich des Fatma Gate im östlichen Sektor auf eine IDF-Truppe schießt. Zusätzlich feuert sie Raketen auf einen IDF-Posten in der Gegend von Reches Ramim.

19. Januar 2004 - Eine Panzerabwehrrakete wird auf eine IDF-Einheit abgeschossen, als sie Sprengladungen nahe Zari't entschärft. Ein IDF-Soldat, Yan Rotzenski, wird getötet und ein weiterer schwer verletzt.

7. Mai 2004 – Beschuss am Har Dov Sektor: IDF-Soldat Dennis Leminov wird getötet, zwei weitere schwer verletzt.

20. Juli 2004 – Hisbollah-Heckenschütze beschießt einen IDF-Posten im westlichen Sektor der israelisch-libanesischen Grenze. Zwei Soldaten werden getötet.

9. Januar 2005 – Eine Sprengladung detonierte in einer IDF-Patrouille in Nahal Sion. Ein israelischer Soldat und ein UN-Offizier werden getötet.

7. April 2005 – Entführung von zwei israelischen Arabern aus dem Dorf Rajar an der israelisch-libanesischen Grenze durch die Hisbollah. Die Geiseln werden für vier Tage festgehalten, um Informationen über Israel zu erpressen.

29. Juni 2005 – Mehr als 20 Mörsergranaten werden über die Grenze geschossen. Der Hauptgefreite Uzi Peretz von der Golani-Einheit wird getötet und vier weitere verletzt, darunter auch der Arzt der Einheit. Bei dem Gefecht werden fünf Hisbollah-Stellungen in der Region um Reches Ramim von Hubschraubern und Flugzeugen beschossen.

29. Juli 2005 – Der UN-Sicherheitsrat verabschiedet auf der 5241. Sitzung die Resolution 1614:

http://www.un.org/Depts/german/sr/sr_05/sr1614.pdf

21. Nov. 2005 - Ein Entführungsversuch wird vereitelt, als eine Fallschirmjägerpatrouille nahe Rajar eine angreifende Hisbollah-Einheit entdeckt. Der Gefreite David Markovitz erschießt alle 4 Angreifer.

Bei einem schweren Mörsergranaten- und Katjuscha-Angriff werden 9 Soldaten und zwei Zivilisten verletzt.

27. Dez. 2005 - Eine Terroreinheit, die mit der Al-Qaida verbunden ist, feuert 6 Katjuscha-Raketen ab, die ein Haus in Kiryat Shmona und ein Haus in Metulla zerstören. Als Reaktion greift die IAF ein Trainingslager der Volksfront im Süden Beiruts an.

17. Mai 2006 – Der UN-Sicherheitsrat verabschiedet auf der 5440. Sitzung die Resolution

1680:

http://www.un.org/depts/german/sr/sr_06/sr1680.pdf

27. Mai 2006 - Ein IDF-Soldat wird durch Katjuscha-Raketen verletzt, die auf einen Militärstützpunkt am Berg Meron in Galiläa angeschossen wurde.

12. Juli 2006 - In einem akribisch geplanten Angriff der Hisbollah dringen Terroristen nach Israel ein und feuern eine Panzerabwehrrakete auf eine IDF-Patrouille entlang der westlichen Grenze nahe Zarit ab, acht Soldaten werden getötet und zwei entführt. Zusätzlich beginnt der tägliche Raketenbeschuss durch die Hisbollah von libanesischem Territorium aus auf zivile Ziele: Städte und Dörfer im Norden Israels.

Israels Operation gegen die Hisbollah beginnt.

11. August 2006 – Der UN-Sicherheitsrat verabschiedet auf der 5511. Sitzung die Resolution 1701:

<http://www.un.org/News/Press/docs//2006/sc8808.doc.htm>

Quelle: Ministry of Foreign Affairs, 8/2006